

**Hauptausschuss - Ö - vom 25.10.2011**  
**1) TOP Bürger fragen**

---

Keine.

## **2) TOP 1-051/11 Haushaltsplan 2012 - Personalkosten**

---

Herr Butsch führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Herrmann: (Auf Frage von Stadtrat Rögele) Die zusätzliche 50 % Stelle in der Kunst- und Musikschule für das Instrument Violine werde ab dem 1. Januar 2012 besetzt.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

### 3) TOP 1-063/11 Haushaltsplan 2012 - Entwurf Stellenplan

---

Herr Herrmann: (Auf Fragen von Stadtrat Blaurock) Die Stelle Nr. 64 im Stellenplan sei in eine 75 % und eine 25 % Stelle geteilt. Die 25 % Stelle nehme aber keine Leiterinnenaufgaben wahr und sei deshalb auch in Entgeltgruppe S3 eingruppiert. Der Stelleninhaber Nr. 136 im Stellenplan sei ein neu eingestellter Mitarbeiter und daher werde er in Entgeltgruppe 2 eingruppiert.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

**4) TOP 1-069/11 Stellenplan 2012 - Beschäftigte ohne Wasserwerk und  
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung (Vollzeit)**

---

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird  
zugestimmt.

(einstimmig)

## 5) TOP 1-062/11 Stellenplan 2012 - Beschäftigte Stadtwald (Vollzeit)

---

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

## **6) TOP 1-060/11 Stellenplan 2012 - Beschäftigte Wasserwerk (Vollzeit)**

---

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

**7) TOP 1-061/11 Stellenplan 2012 - Beschäftigte Eigenbetrieb  
Abwasserbeseitigung (Vollzeit)**

---

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird  
zugestimmt.

(einstimmig)

**8) TOP 1-068/11 Stellenplan 2012 - Beschäftigte ohne Wasserwerk und  
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung (Teilzeit)**

---

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird  
zugestimmt.

(einstimmig)

## 9) TOP 1-066/11 Stellenplan 2012 - Beschäftigte Wasserwerk (Teilzeit)

---

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

**10) TOP 1-064/11 Stellenplan 2012 - Beschäftigte Eigenbetrieb  
Abwasserbeseitigung (Teilzeit)**

---

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird  
zugestimmt.

(einstimmig)

## 11) TOP 1-065/11 Stellenplan 2012 - Beamte (Vollzeit)

---

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

## **12) TOP 6-005/11 Offene Jugendarbeit - Übernahme der Trägerschaft für das Jugend- und Kulturcafe**

---

Herr Romer führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Oberbürgermeister Frei: Die Eingliederung der Leitungskraft des Bistros in die Stadtjugendpflege sei sehr positiv. Die Öffnungszeiten des Bistros werden sich nach den Bedürfnissen der Jugendlichen richten und somit in den Abendstunden sein.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Sie könne der Sitzungsvorlage zustimmen. Mit der Übertragung der Trägerschaft des Jugend- und Kulturcafes an die Stadt könnten langfristig Qualitätsverbesserungen erreicht werden.

Bürgermeister Kaiser: (Auf Frage von Stadtrat Bäurer) Durch die Übernahme der Trägerschaft für das Jugend- und Kulturcafe, werde der Verein keinen Zuschuss von der Stadt mehr erhalten. Dieses Geld werde jetzt für die Leitungskraft des Bistros benötigt.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 4 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

### 13) TOP 6-007/11 Haushaltsplan 2012 - Schulbudgets

---

Herr Romer führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Stadtrat Blaurock: Es sei sehr erfreulich, dass den Schulen wiederum 28,5 % des Sachkostenbeitrages zur Verfügung stehen. Im Haushaltsplanentwurf seien aber noch andere Haushaltsansätze als in der Sitzungsvorlage eingestellt.

Herr Zoller: Für den Haushaltsplanentwurf seien die Zahlen aus dem Haushalt 2010 übertragen worden. Diese würden sich ohnehin nach der Meldung der tatsächlichen Schülerzahlen nochmals ändern. Sobald diese Zahlen vorliegen, würden diese auch in den Haushaltsentwurf für das Jahr 2012 eingearbeitet.

Oberbürgermeister Frei: Der Hauptausschuss werde heute nicht die genauen Zahlen beschließen, sondern die Schulbudgets auf der Grundlage von 28,5 % des Sachkostenbeitrags.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

#### 14) TOP 6-006/11 Kinderbetreuung - Bedarfsplanung 2011/12

---

Herr Romer erläutert anhand der Sitzungsvorlage den Tagesordnungspunkt.

Oberbürgermeister Frei: Er möchte Herrn Romer und seinem Team für die hervorragende Arbeit im Bereich der Kinderbetreuung danken. Durch die gute Arbeit gemeinsam mit den kirchlichen und freien Kindergartenträgern könne die Stadt Donaueschingen im Bereich der Kinderbetreuung ein sehr vielfältiges und gutes Angebot vorweisen. Die Angebote würden regelmäßig an die neuen Anforderungen und Herausforderungen angepasst.

Im Jahr 2011 habe die Stadt für Kinder von 0 bis 6 Jahres doppelt so viel Geld bereitgestellt als noch im Jahr 2008. Durch die gute Haushaltslage in Donaueschingen konnten diese Mehrausgaben finanziell gut verkraftet werden.

Stadträtin Schmitt: Der Beschlussvorschlag Nr. 3 (es wird zugestimmt, die Schaffung weiterer Tagheimplätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt anzustreben) sei sehr wichtig. Durch die Kleinkindbetreuung und deren guter Nachfrage würden in Zukunft auch sicherlich wieder die Tagheimplätze mehr nachgefragt sein.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Diese Sitzungsvorlage sei sehr erfreulich und dies nicht nur, weil sie jedes Jahr inhaltlich besser werde. Durch die hervorragende Kinderbetreuung leiste die Stadt einen großen Beitrag zur Chancengleichheit. Dies insbesondere für die Kinder und für Frauen, für Familien allgemein.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 5 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

## 15) TOP 2-015/11 Vereinsförderung - Investitionszuschüsse 2012

---

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) In dem Gemeinderatsbeschluss vom 24.07.2007 gehe es darum, dass bei einigen Vereinen die Stadt den Rasenplatz gemäht habe. Der Gemeinderat habe beschlossen dies künftig nicht mehr zu tun und alle Fußballvereine gleichzustellen. Im Rahmen dieses Beschlusses wurde auch vereinbart, dass die Fußballvereine für die Anschaffung eines Rasenmähers einmalig statt der üblichen Förderung in Höhe von 15 %, einen Zuschuss in Höhe von 30 % erhalten sollen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.  
(einstimmig)

## 16) TOP 1-067/11 Haushalt 2012 - Beratung des Verwaltungshaushalts

---

### **Unterabschnitt 0200 Zentrale Dienste**

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Die Personalkosten seien im Unterabschnitt Zentrale Dienste gestiegen, weil Herr Ruf nun dort zugeordnet sei und nicht mehr dem Unterabschnitt 0610 EDV.

### **Unterabschnitt 0340 Steuerverwaltung**

Herr Zoller: (Auf Frage von Stadtrat Kuttruff) Im Jahr 2010 seien die Nachzahlungszinsen für die Gewerbesteuer mit 131.917 € überdurchschnittlich hoch gewesen. Der Ansatz für das Jahr 2012 mit 49.900 € sei ein Durchschnittswert.

### **Unterabschnitt 0800 Arbeitssicherheitstechnischer Dienst**

Stadtrat Kuttruff: Er könne nicht verstehen, wie beim Einzelplan 0 Mehreinnahmen in Höhe von 120.000 € erreicht worden seien.

Herr Zoller: Dies hänge mit der internen Leistungsverrechnung zusammen.

Stadtrat Blaurock: Die Gemein- und Sachkosten seien aufgrund der internen Leistungsverrechnung nicht mehr durchschaubar.

Oberbürgermeister Frei: Das Thema interne Leistungsverrechnung werde Herr Zoller gemeinsam mit Herr Kuntz nochmals vorstellen, um Unklarheiten zu beseitigen. Dies sei für die Gemeinderatssitzung am 8. November 2011 geplant. Ziel sei es, mit der internen Leistungsverrechnung realistisch den Aufwand und die Kosten darzustellen.

### **Unterabschnitt 1100 Ordnungsangelegenheiten**

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Der Aufwand der Stadt für die Viehversteigerungen sei noch nie in Rechnung gestellt worden. Im Jahr 2012 solle nun aber der jährliche Zuschuss für Viehversteigerungen dargestellt werden. Die Viehversteigerungen würden Kosten in Höhe von 32.000 € verursachen. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von 8.000 € gegenüber. Dieser Betrag werde von den Zuchtverbänden gezahlt. Der Kostendeckungsgrad liege somit nur bei 25 %.

### **Unterabschnitt 1110 Grundbuchamt**

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadträtin Dr. Jarsumbek) Die Verwaltung stehe bezüglich der Aufgabe des Grundbuchamtes mit dem Justizministerium in Kontakt. Ziel sei es, das Grundbuchamt bis zum 1. Juli 2013 an das Land zu übergeben.

### **Unterabschnitt 1150 Bußgeldstelle**

Herr Will: (Auf Frage von Stadtrat Jürgen Erndle) Das Rechenzentrum direkt frankiere und versende die Bußgeldbescheide, daher sei ein Ansatz in Höhe von 18.000 € für Porto und Frachten im Haushalt eingestellt. 2010 sei dies noch hausintern vorgenommen worden.

### **Schulporthallen**

Herr Zoller: (Auf Frage von Stadtrat Rögele) Die Mieten für die Hallennutzungen der Schulen

seien anhand der Hallenbelegungspläne errechnet worden.

Oberbürgermeister Frei: In der Baar-Sporthalle sei das Rechnungsergebnis 2010 dreimal so hoch wie der Ansatz 2012. Dies müsse nochmals geprüft werden.

### **Unterabschnitt 2300 Fürstenberg-Gymnasium**

Stadtrat Bäurer: Auch hier sei bei den Verwaltungs- und Betriebseinnahmen das Rechnungsergebnis 2010 fast dreimal so hoch wie der Ansatz 2012. Dieser Ansatz solle ebenfalls nochmals überprüft werden.

### **Unterabschnitt 3500 Volkshochschule**

Stadtrat Blaurock: Er stelle den Antrag den Ansatz für die Umlage an den Zweckverband Volkshochschule Baar von 70.000 € um 3.000 € zu erhöhen.

Oberbürgermeister Frei: Die Volkshochschule habe noch Rücklagen. Außerdem konnten mit dem Stellenwechsel auf der Leiterposition 15.000 € an Personalkosten eingespart werden. Somit sehe er es nicht für notwendig an, den Zuschuss an die Volkshochschule zu erhöhen.

Stadtrat Greiner: Eine solche Entscheidung müsse vorab in der Verbandsversammlung mit den andern Städten abgestimmt werden. Auch er spreche sich gegen eine Erhöhung der Umlage aus.

Stadtrat Blaurock: Er ziehe seinen Antrag zurück.

### **Unterabschnitt 3520 Stadtbibliothek**

Stadtrat Kuttruff: Die Gebühren für die Stadtbibliothek betragen bei Barzahlung 26,- € und bei Bankeinzug 18,- €. Die Gebühren sollen auf 26,- € vereinheitlicht werden.

Oberbürgermeister Frei: Der Bankeinzug sei nach wie vor bevorzugt da er ökonomisch besser sei als Barzahlungen. Daher solle auch weiterhin ein Anreiz für den Bankeinzug bestehen. Die Verwaltung werde eine Vorlage zu diesem Thema fertigen und werde Gebührevorschläge machen. Diese könnten so lauten: Barzahlung 26,- €, Bankeinzug 22,- €

### **Unterabschnitt 4600 Offene Jugendarbeit**

#### **Unterabschnitt 4601 Jugend- und Kulturcafe**

Oberbürgermeister Frei: Die Ansätze der beiden Unterabschnitte werden entsprechend dem Hauptausschussbeschluss zum Jugend- und Kulturcafe noch geändert.

### **Unterabschnitt 5500 Förderung des Sports**

Herr Riedmann: Hinter dem Ansatz Zuschüsse an Dritte (Vaude) stehe der Vaude Mountainbike Trans Schwarzwald. Im Jahr 2012 sei Donaueschinger Startort.

### **Unterabschnitt 5710 Parkschwimmbad Donaueschingen**

Stadtrat Blaurock: Die Ansätze für die Innere Verrechnung Kaltmiete und die Innere Verrechnung Nebenkosten betragen zusammen 300.000 €

Herr Zoller: In diesen Ansätzen seien Bewirtschaftungskosten, Energiekosten, Abschreibungen, die kalkulatorischen Zinsen und auch die Gebäudeunterhaltung enthalten.

Daher seien die Ansätze so hoch.

Oberbürgermeister Frei: In der Gemeinderatssitzung am 8. November 2011 würden nochmals alle Posten, die in der Inneren Verrechnung Kaltmiete und in der Inneren Verrechnung Nebenkosten enthalten sind, aufgeführt.

#### **Unterabschnitt 8820 Gebäudeverwaltung**

Oberbürgermeister Frei: Der Ansatz für das Schwimmbad Donaueschingen müsse aufgrund eines Additionsfehlers von 75.500 € auf 71.500 € reduziert werden.

#### **Unterabschnitt 6169 Stadtverschönerung**

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadtrat Rögele) Der Ansatz für die Aktion saubere Landschaft sei von 1.900 € auf 4.000 € erhöht worden. Es werde nach wie vor nur eine Veranstaltung im Jahr durchgeführt. Es werde aber mehr Geld für das Essen nach der Aktion benötigt, das auch gerne investiert werde.

#### **Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung**

Herr Bunse: Aufgrund der Erhöhung des Strompreises können trotz der Energieeinsparungen im Jahr 2012 wahrscheinlich keine finanziellen Einsparungen verzeichnet werden.

Oberbürgermeister Frei: Der Haushaltsansatz sei sehr konservativ errechnet worden. Es werde im Jahr 2012 auch noch darauf ankommen, in welchem Zeitraum die Lampen ausgetauscht werden. Wenn dies erst gegen Ende des Jahres passiere, könnten weniger Einsparungen erzielt werden.

Bürgermeister Kaiser: (Auf Frage von Stadtrat Greiner) Die Ausschreibung für den Strombezug findet alle zwei Jahre in Form einer Bündelausschreibung statt.

#### **Unterabschnitt 6900 Wasserläufe**

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Jürgen Erndle) Der Ansatz für die Unerhaltung sonstigen unbeweglichen Vermögens in Höhe von 35.000 € solle so beibehalten werden und nicht auf 20.000 € reduziert werden. Durch die Renaturierung von Wasserläufen steige auch deren Unterhaltungsaufwand. Das Geld werde insbesondere für die Bisambekämpfung und für Drainagenlegung benötigt.

Stadtrat Bäurer: Sicherlich könne in Zukunft bei den renaturierten Wasserläufen auch mit der Biberansiedlung und mit einem noch größeren Unterhaltungsaufwand gerechnet werden.

#### **Unterabschnitt 7311 Wochenmärkte**

Oberbürgermeister Frei: Der Zuschussbedarf für die Wochenmärkte betrage in der Endfassung des Haushaltsplans nicht 2.300 € sondern 0 Euro.

#### **Unterabschnitt 7510 Friedhöfe**

Oberbürgermeister Frei: In einer der nächsten Gemeinderatssitzung solle der Gemeinderat über eine Erhöhung der Grabplatz- und Bestattungsgebühren beraten und beschließen.

#### **Bürger- und Mehrzweckhallen in den Ortsteilen**

Stadtrat Kuttruff: Die FDP/FW-Fraktion stelle den Antrag, dass die Verwaltung die Mieten und Nebenkosten für die Bürger- und Mehrzweckhallen in den Ortsteilen prüfen solle. Seit dem Jahr 2003 seien die Nebenkosten nicht mehr angepasst worden.

Oberbürgermeister Frei: Die Ansätze für das Jahr 2012 sollen nun so belassen werden. Im 1. Quartal 2012 werde sich der Gemeinderat in einer Sitzung mit den Mietsätzen und Nebenkosten für die Ortsteilhallen befassen.

Herr Riedmann: Die Verwaltung wolle für alle städtischen Hallen und den Gemeinschaftsraum in Heidenhofen ein System beschließen, bei dem alle zwei bis drei Jahre die Nebenkosten angepasst werden.

### **Unterabschnitt 7700 Fuhrpark**

Herr Zoller: (Auf Frage von Stadtrat Kuttruff) Zum hohen Zuschussbedarf beim Fuhrpark werde er in der Gemeinderatssitzung am 8. November nochmals Stellung nehmen.

### **Unterabschnitt 7900 Tourismus und Marketing**

Stadtrat Rögele: Die Einführung der Kurtaxe sei nicht unumstritten gewesen, daher beantrage er, dass der Gemeinderat über die Personalkosten für die Bearbeitung der Meldescheine und den Kostendeckungsgrad informiert werde.

Herr Riedmann: Er werde zur Kurtaxe und deren Kosten eine Sitzungsvorlage erstellen.

### **Unterabschnitt 8160 Fernwärmeversorgung**

Herr Kuntz: Die Einnahmen aus dem Gestattungsentgelt können von 9.000 € auf 12.000 € erhöht werden.

### **Unterabschnitt 8130 Gasfernversorgung Baar**

Stadtrat Blaurock: Warum sei trotz niedrigeren Gewinnanteilen der Ansatz für die Konzessionsabgabe genau so hoch wie im Jahr 2010.

Oberbürgermeister Frei: Das Netz sei zwar ausgebaut worden, jedoch stehe Gas immer mehr in Konkurrenz mit Pelletsheizungen und anderen Systemen. Gas sei kein Selbstläufer mehr wie in der Vergangenheit. Die Zahlen für die Ansätze seien so vom Zweckverband Gasfernversorgung Baar weitergeleitet worden. Der Ansatz in Höhe von 50.000 € für die Gewinnanteile sei sehr realistisch für das Jahr 2012.

### **Unterabschnitt 8600 Minigolfanlage**

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Kuttruff) Der Pachtvertrag musste aufgrund dessen, dass sich die Minigolfanlage nicht mehr in einem guten Zustand befinde, günstiger gemacht werden. Der Pächter möchte in die Anlage investieren. Aus diesem Grund lägen die Einnahmen für Mieten und Pachten nur noch bei 1.500 €

### **Unterabschnitt 8820 Gebäudeverwaltung**

#### Fassadenrenovierung Feuerwehr

Bürgermeister Kaiser: (Auf Frage von Stadtrat Kuttruff) Beim Ansatz in Höhe von 60.000 € für die Fassadenrenovierung der Feuerwehr sei kein Vollwärmeschutz enthalten.

Oberbürgermeister Frei: Die Fassadenrenovierung sei ihm ein wichtiges Anliegen, jedoch halte auch er den Ansatz in Höhe von 60.000 € für sehr hoch. Dies sollte nochmals überprüft werden.

#### Schule Pfohren / Aasen – Sanierung Stahlstützen Wandelgang

Herr Bunse: Die CDU-Fraktion beantrage, diese Maßnahme in Höhe von 35.000 € erst dann zu vollziehen, wenn der Schulhof saniert werde. Das Geld solle aber im Jahr 2012 für einen Bodenaufrollwagen für die Festhalle in Pfohren verwendet werden. Dieser Aufrollwagen würde ca. 5.000 € kosten. Nach einer Überprüfung der Stahlstützen sei nun klar, dass eine im Jahr 2012 saniert werden müsse. Des Weiteren sei die Sanierung der Knaben WC's in der Grundschule Pfohren vorgesehen. Diese befänden sich in einem sehr schlechten Zustand.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Die Toiletten seien in einem unzumutbaren Zustand und daher werde sie dieser Sanierung auch zustimmen. Allgemein sollen aber solche kurzfristig eingebrachten Maßnahmen Ausnahmen bleiben.

#### Fürstenberg-Gymnasium

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Kuttruff) Trotz der geplanten Generalsanierung des Fürstenberg-Gymnasiums würde der Ansatz in Höhe von 30.000 € für Notfälle benötigt.

#### Donauhallen

Herr Doerries: (Auf Frage von Stadtrat Kuttruff) Der Ansatz in Höhe von 30.000 € für Wartungsarbeiten werde für Wartungsverträge benötigt. Dies seien Fixkosten und somit könne der Ansatz auch nicht reduziert werden.

#### Reinigung

Herr Bea: Der Ansatz in Höhe von 548.000 € für die Reinigung müsse um weitere 12.000 € erhöht werden. Für die Reinigung des Kindergartens Wunderfitz seien diese zusätzlichen 12.000 € notwendig.

Oberbürgermeister Frei: Herr Bürgermeister Kaiser werde diese zusätzlichen Auflagen und die sich daraus ergebenden Mehrkosten für die Reinigung des Kindergartens Wunderfitz noch einmal prüfen.

#### Grundsteuer

Herr Kuntz: Der Ansatz für die Grundsteuer müsse noch um 700 € erhöht werden.

### **Unterabschnitt 9000 Steuer, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen**

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Der Begriff „erhöhte Einwohnerzahl“ beziehe sich auf die in Donaueschingen stationierten Soldaten.

Herr Kuntz: Nach den Beratungen des Verwaltungshaushaltes und einigen Änderungen betrage die Zuführung an den Vermögenshaushalt 2.123.050 €

Beschluss: Die Ergebnisse aus den Beratungen des Verwaltungshaushaltes werden dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

(einstimmig)

## **17) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes**

---

Keine.